Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 6

Illustration: Bundesrat Brändli : Guten-Morgen-Gruss aus den USA
Autor: Blaser, Willi

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Guten-Morgen-Gruss aus den USA

Und wie lange dauert dieser Prozess?
Fragen Sie die Generaldirektion.
Was nützt dann das Störungsmanagement, wenn Sie keine Ahnung haben?
Wer keine Ahnung hat, sind die motzenden Fahrgäste. Die Generaldirektion erlässt verbindliche Richtlinien für den gesamten Bereich im Zugverkehr inklusive Fahrplan-Einhaltung, Fahrgast-Erhebung, Kostentransparenz, Rationalisierung und Wohlbefinden des Fahrgastes.
Und wer behandelt Kundenreaktionen?
Fragen Sie die Generaldirektion.
Für WCs ist die Generaldirektion ...?
Nein, das habe ich doch schon erklärt. Wir sammeln die Meldungen, leiten sie weiter...
Und wieso ist denn nun niemand mehr zuständig im Zug?
Wie gesagt, im Zug ist der Zugchef verantwortlich.
Und wo befindet er sich?
Irgendwo im Zug.
Ist er zuständig für WCs?
Nein, also ja. Hören Sie, durchschnittlich sitzen Sie etwa zwanzig Minuten in einem Zug, ohne aus- oder umzusteigen, und so lange hält man es aus ohne WC.
Woher haben Sie diese Theorie?
Steht in den Richtlinien des Dienstreglementes.
Und wozu dient dieses Reglement, wenn Sie doch keine Befugnis haben?
Fragen Sie die Generaldirektion.
Und wie lautet die Telefonnummer, die Mail-Adresse?
Für die Herausgabe interner Adressen sind wir nicht berechtigt.
Wie soll ich mich dann beschweren?
Schreiben Sie einen Brief.
Damit ich eine vorgefertigte Antwort erhalte?
Nein, dort erhalten Sie eine verbindliche Auskunft.
Und wie lautet die zuständige Adresse?
Fragen Sie die Generaldirektion.

NIK MINDER

Prügelstrafe für CEOs

Unreife Früchte in den Regalen aller Schweizer Grossverteiler sind seit eh und je üblich. Äpfel oder Melonen, an denen man sich die Zähne ausbeissen kann, werden schön beleuchtet und mit Duftstoffen besprayt, damit wir naiv dem Glauben verfallen, man könne sie sofort essen. In Thailand ist eine solche Irreführung neuerdings verboten und jene, die trotzdem Unreifes anbieten, werden mit Gefängnis oder mit Stockhieben bestraft.

Hier könnte das Schweizer Recht nachziehen und einen entsprechenden Passus einbauen. Dann hätten Herr Bolliger von der Migros und Herr Sutter von Coop ständig blaue Flecken. Doch Mustafa würde ein noch kürzeres T-Shirt tragen, damit man seine reine Haut noch besser sieht, denn bei «Izmir-Fruit» gibt es schon immer perfektreife Früchte, die nicht nur schön aussehen, sondern auch schmecken und noch dazu viel günstiger sind und auch mal probiert werden können und – ja ein «und» habe ich noch – auch mal verschenkt werden, wenn sie zu reif geworden sind.

Fazit: Die Schweiz hat einen Riesennachholbedarf an Reife!

WOLF BUCHINGER